

MEDIENINFORMATION

Ein Entscheid für eine CO₂-arme Stromversorgung

Bern, 27. November 2016. Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) zeigt sich erfreut über das Nein des Schweizer Stimmvolks zur Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie». Die Schweizerinnen und Schweizer haben sich für Versorgungssicherheit und für eine CO₂-arme Stromproduktion entschieden.

Der AGVS hatte sich im Abstimmungskampf klar gegen einen übereilten Ausstieg aus der Kernkraft ausgesprochen und freut sich über das Verdikt an der Urne. «Um für das Wachstum der Elektromobilität gerüstet zu sein, benötigt die Schweiz eine zuverlässige und emissionsarme Stromversorgung», sagt Zentralpräsident Urs Wernli. «Nur so können Elektroautos ihre CO₂-einsparende Wirkung entfalten.» Mit dem aktuellen Strom-Mix aus rund 60 Prozent Wasserkraft, einem Drittel Atomenergie und rund 4 Prozent alternativer Energien verfügt die Schweiz heute über einen der niedrigsten CO₂-Ausstösse aus der Stromversorgung in Europa.

Die Energiestrategie 2050 des Bundes strebt einen schrittweisen Ersatz der Kernkraft durch effizienteren Verbrauch und erneuerbare Energien an. So besteht genügend Zeit, die Produktionskapazitäten für Strom aus erneuerbaren Quellen auszubauen. Bei Annahme der Initiative hätten schon 2017 die Kernkraftwerke Mühleberg, Beznau I und II heruntergefahren werden müssen. Zwölf Prozent der Inlandproduktion wäre weggefallen und Strom hätte importiert werden müssen – hauptsächlich aus französischen Atomkraftwerken und deutschen Kohlekraftwerken.

Die Schweizer Kernkraftwerke wären vor dem Ende ihrer technischen Lebensdauer ausser Betrieb genommen worden. Der AGVS ist froh, dass der Schweizer Souverän dieser volkswirtschaftlich schädlichen Hauruck-Übung eine Absage erteilt hat.

Weitere Informationen erhalten Sie von Urs Wernli, Zentralpräsident AGVS,
Telefon 079 222 14 58, E-Mail urs.wernli@agvs-upsa.ch

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)

1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.